

## Jubiläum: Auffanggruppe besteht seit 30 Jahren

Seit Mai 1984 fanden in der Krisenstation des Vorarlberger Kinderdorfs 1200 Kinder Schutz.

Mit einem „Nachmittag der offenen Tür“ wurde der runde Geburtstag in der Auffanggruppe in der Bregenzer Kronhalde begangen. Für Leiterin Claudia Hinteregger-Thoma ist das Jubiläum auch Anlass, um die Entwicklungen des in der Vorarlberger Sozillandschaft einzigartigen Angebots zu reflektieren. So sei die Nachfrage in der Krisenpflege für Kinder bis fünf Jahre stark gestiegen. 2013 fanden 19 Kleinkinder in privaten Krisenfamilien eine altersadäquate Betreuung.

Durchschnittlich verbringen die Kinder knapp drei Monate in der Auffanggruppe – tendenziell konnte dieser Zeitrahmen in den vergangenen Jahren eher verkürzt werden. Für die Familien birgt diese „Auszeit“ auch die Chance für eine Neuorientierung. „Unser Name trifft in seiner Bedeutung nach wie vor zu“, erklärt Hinteregger-Thoma. „Wir wollen auffangen, da sein, stabilisieren, vordergründig die Kinder, jedoch immer unter Einbeziehung ihres Familiengefüges und im Wissen um ihre biografischen Wurzeln.“ Verstärkt habe man die Ressourcen im Herkunftssystem im Fokus. Ebenso wie die Partizipation der Kinder: „Kinder und Jugendliche werden in größerem Ausmaß in Entscheidungen einbezogen.“



Claudia Hinteregger-Thoma ist Leiterin der Auffanggruppe.

VORARLBERGER KINDERDORF

Die hauptsächlichen Auslöser für Familienkrisen und Gründe für einen Aufenthalt in der Auffanggruppe waren und sind nach wie vor psychische Erkrankungen und Sucht eines oder beider Elternteile, Gewalt und Vernachlässigung sowie in zunehmendem Maß Überforderung in der Bewältigung des Alltags und Erziehungsschwierigkeiten gekoppelt mit einem brüchigen sozialen Netz. „Die Ansprüche an Familien oder alleinerziehende Eltern werden immer höher und damit auch das Risiko, an diesen zu scheitern“, sagt die Leiterin der Auffanggruppe des Vorarlberger Kinderdorfs. „Wir wissen jedoch auch um die Chancen, die gerade schwierige Lebensphasen bergen, und versuchen, einen positiven Blick in die Zukunft zu lenken.“

## aha: Last Minute zum Ferienjob

BREGENZ. Insgesamt haben heuer bisher 192 Unternehmen rund 1065 Ferien- und Nebenjobs im aha gemeldet. Noch gibt es eine große Auswahl an freien Stellen, vom klassischen Ferienjob als Servicekraft bis zur Frischluft-Beschäftigung als Badeaufsicht. Einfach reinklicken unter <http://ferienjob.aha.or.at>



Job an der frischen Luft. SHUTTERSTOCK

## TRADITION TRIFFT AUF MODERNE



## Forschung im Fokus

Beim Symposium „Medizinische Forschung in Vorarlberg 2013“ präsentierten Mediziner und Forscher ausgewählte Arbeiten, die in Vorarlberg durchgeführt wurden.

Primar Karl Lhotta, Leiter der Abteilung für Nephrologie und Dialyse, lud im Namen der Gesellschaft der Ärzte in Vorarlberg kürzlich zum Forschungssymposium im Landeskrankenhaus Feldkirch. Referenten aus neun Abteilungen der zwei Landeskrankenhäuser Feldkirch und Rank-

weil sowie des Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin und des IVF Zentrum Zech Bregenz stellten ihre international publizierten Studien vor. Die Veranstaltung gab Einblick in die respektablen Ergebnisse: Das Spektrum reichte von neuen Operations- und Untersuchungsmethoden, Innovationen in der genetischen Analyse, Erfolge in der epidemiologischen Forschung, über moderne Präimplantationsmethoden bis zu Mortalitätsdaten. Die Schwerpunkte 2013 lagen in der klinischen Forschung in den Bereichen der kardiovaskulären Erkrankungen, Nierenerkrankungen und Diabetes. Ein wesentliches Ziel der Veranstaltung, die nun zum zweiten Mal über die Bühne